

## Feier bei der Kreishandwerkerschaft

### **Daniela malt sich zur Landesiegerin**

HOF – Daniela Schachtner aus Hof ist die Landessiegerin im Leistungswettbewerb der Gesellen der Maler- und Lackiererinnung Bayern – und die erste Auszubildende aus Hof, die sich für den Bundeswettbewerb qualifizieren konnte. Dabei hat die 20-jährige keine gewöhnliche Lehre hinter sich: Sie wurde bei der Volkshochschule Landkreis Hof im Auftrag der Agentur für Arbeit in einem Programm für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf ausgebildet. Bei der Kreishandwerkerschaft Hof wurde sie nun für ihren Erfolg ausgezeichnet.



*Glückwünsche und Blumen gab es für die Landesiegerin Daniela Schachtner (zweite von rechts) von VHS-Geschäftsführerin Ilse Emek, Obermeister Günter Brecheis (links) und Kreishandwerksmeister Ernst Schneider (rechts).*

Für Günter Brecheis, Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung Hof-Wunsiedel, ist die Leistung gewaltig: „Das ist beinahe schon ein Jahrhundert-Ereignis.“ Und so wurmt ihn jetzt schon, dass Daniela nicht in einem normalen Handwerksbetrieb ihre Ausbildung absolviert hatte. Andererseits: Hier kam die Hoferin hin, weil kein Betrieb sie einstellen wollte. Bei der VHS wurde Daniela dann im Team von Ausbilder, Sozialpädagogen und Stützlehrer fachlich optimal

betreut, wie Geschäftsführerin Ilse Emek bestätigte: „Wir haben Daniela gezielt und individuell gefördert, damit sie ihr Talent, ihre Fähigkeiten und ihren starken Willen voll entfalten konnte.“

Glückwünsche gab es auch von Kreishandwerksmeister Ernst Schneider und Bürgermeister Eberhard Siller – und Respekt für eine Frau, die „in einem Männerberuf ihre Frau gestanden hat.“

## Zulassung für Bildungsmaßnahmen nach SGB III erhalten

### **VHS ist anerkannter Träger**



HOF – Die Volkshochschule Landkreis Hof ist zugelassener Träger nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV) für Maßnahmen, die nach SGB III gefördert werden. Künftig dürfen nur noch Bildungsträger Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit einlösen, die diese Zulassung besitzen.

Für die Zulassung begutachtete die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen das Qualitätsmanagementsystem der VHS. Vor Ort überzeugten sich die Auditoren von dessen Einhaltung sowie von der Leistungsfähigkeit der VHS. Dabei hoben sie besonders die Bemühungen um Arbeitslose hervor und attestierten uns eine hohe Vermittlungsquote.



Dr. Tänzer: Mit 85 Jahren im EDV-Kurs.....2

Theaterworkshop für Laiendarsteller.....2

Neues Angebot: Philosophie für Einsteiger.....2

Kunst und Kultur in München erlebt.....3

Initiative für Alphabetisierung.....3

Aus der Arbeitslosigkeit in den Traumjob.....3

VHS hilft bei der Qualivorbereitung.....4

Musikschüler bei Wettbewerben erfolgreich.....4

Josi Schwab vertont als Facharbeit Stummfilm.....4

VHS hat einen neuen Betriebsrat gewählt.....4

**Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof e.V.  
Königstraße 22  
95028 Hof**

Telefon (09281) 71 45-0  
Telefax (09281) 71 45-55

info@vhs-landkreis-hof.de  
www.vhs-landkreis-hof.de

**Wissen und mehr**

Mit 85 Jahren im EDV-Kurs

## „Computer sind faszinierend“



HOF – Auch im Alter muss man mit den modernen Medien umgehen können. Davon ist Dr. Ernst Tänzer aus Naila überzeugt. Und deshalb ist er seit einigen Jahren begeisterter Besucher von EDV-Kursen bei der Volkshochschule Landkreis Hof. Vor wenigen Jahren hat er sich einen Computer angeschafft – und mit jedem Kurs etwas dazugelernt. „Computer gehören heute einfach zum Leben dazu“, ist der 85-jährige überzeugt. So erzählt er begeistert, wie ihm beispielsweise der aktuelle Wetterbericht aus dem Internet bei der Gartenarbeit hilft. Außerdem könne man herrliche Präsentationen für Vorträge anfertigen. Schließlich hat Dr. Tänzer auch damit Erfahrung: Mehrere Jahrzehnte lang war er als Vortragsreferent tätig – natürlich bei der VHS.

Theaterworkshop für Laiendarsteller

## Mit Stimme und Körper spielen

HOF – Körper und Stimme in dramatischen Situationen wirkungsvoll einsetzen – dies wollte eine Gruppe von Schauspielinteressierten Ende März lernen. Dazu trafen sie sich zu einem Workshop in der VHS. Ein erfahrener Schauspieler und Theaterpädagoge zeigte ihnen, wie die Profis auf den Instrumenten Körper und Stimme spielen.

Am ersten Tag wurden mit Übungen, wie sie an Schauspielschulen gelehrt werden, die Grundlagen geschaffen, um sich der Wirkung seines Körpers bewusster zu werden. Dazu mussten die Teilnehmer zum Beispiel aushalten, sich von den anderen fünf Minuten „anstarren“ zu lassen. Am zweiten Tag zeigte sich, wer in der Lage war, sich „natürlich“ und situationgerecht zu verhalten. Die Darsteller



*Egal ob bei Bewegungen vor Zuschauern oder still vor der Kamera – die Teilnehmer des Theaterworkshops machten eine gute Figur*

mussten ihre Bewegungen, den Text, ihr eigenes Verständnis der Szene und die Anweisungen des Regisseurs unter einen Hut bringen. Einige Teilnehmer sind Mitglied in einer Laienspielgruppe oder möchten es werden. Sie waren nach diesen lehrreichen Tagen sehr an einem Fortsetzungskurs interessiert.

Neues Kursangebot Philosophie für Einsteiger erfolgreich

## Frage nach dem geglückten Leben diskutiert

HOF – Interessiert man sich im Landkreis Hof für Philosophie? Dieser Frage wollte die VHS Landkreis Hof nachgehen und bot erstmals einen Einsteigerkurs an. Und selbst die kühnsten Erwartungen wurden übertroffen – so groß war die Nachfrage.

Gemeinsam begaben sich die Teilnehmer des Kurses „Philosophie für Einsteiger“ auf eine Reise in die Vergangenheit, um die Wurzeln unserer abendländischen Kultur, den Übergang vom Mythos zum Logos im antiken Griechenland und die Anfänge philosophischen Fragens und Antwortens aufzuspüren.

Mit Thales, dem ersten Naturphilosophen und Ahnherrn der Philosophie,



begann der Kurs. Galt das anfängliche Staunen vor allem der Natur und den Naturprozessen, so stellte die zweite Generation von Philosophen, die Sophisten, den Menschen selbst in den Mittelpunkt. Insbesondere Protagoras' berühmter homo-mensura-Satz: Aller Dinge Maß sei der Mensch, entfachte

nicht nur im antiken Griechenland, sondern auch im Kurs eine heftige Diskussion.

Höhepunkt des Kurses bildete die Blütezeit in Athen; beginnend mit Sokrates, dessen faszinierend geschickte Gesprächsführung ihn zu einer weltgeschichtlichen Person werden ließ.

Kunst und Kultur in München erlebt

## Ins Museum und zum Filmdreh



Kunst und Kultur in der Landeshauptstadt erlebten die Teilnehmer einer Exkursion der VHS. In der Pinakothek der Moderne ließen sie sich kompetent durch die Sonderausstellung „Japanisches Plakatdesign“ führen. Auf dem Gelände der Bavaria-Filmstudios machten die Hofer am Nachmittag Bekanntschaft mit King Kong und drehten einen kurzen Film in der Kulisse von „Traumschiff Surprise“.

Carola Hegner

## Aus Arbeitslosigkeit in den Traumjob

HOF – Aus der Arbeitslosigkeit heraus einen Traumjob erhalten – Carola Hegner aus Wunsiedel hat das erreicht. Die gelernte Hotelkauffrau und Hotelbetriebswirtin bil-



dete sich nach der Geburt ihrer Tochter zur Fremdsprachenkorrespondentin in Englisch und Französisch weiter. Sie arbeitete viele Jahre als Exportsachbearbeiterin und Vertriebsassistentin, bis ihr Arbeitgeber letztes Jahr im Sommer Insolvenz anmelden musste. Damit war Frau Hegner urplötzlich arbeitslos. Da sie nicht untätig sein wollte, hat sie sich sofort nach Weiterbildungsmöglichkeiten umgeschaut und das Angebot der VHS Landkreis Hof zur „Fachkraft Außenhandel Tschechien“ gefunden.

„Der Kurs schien mir ideal zu sein. Ich wollte meine kaufmännischen Kenntnisse auffrischen und habe ein Gefühl für Sprachen. Außerdem interessieren mich Land und Leute in unserem Nachbarland sehr.“ Mit diesen Voraussetzungen kam die 45-jährige in den Kurs. Schnell stellte sich heraus, dass sie sich richtig entschieden hat. „Natürlich kam mir der Tschechisch-Abendkurs, den ich bereits besuchte, zugute, aber auch die Teilnehmer ohne Vorkenntnisse haben dank der Super-Lehrkraft sehr viel gelernt.“

Schließlich stieß Carola Hegner auf eine Stellenausschreibung der Fachhochschule Hof. Gesucht wurde eine Verwaltungsfachangestellte mit kaufmännischen und Englischkenntnissen sowie Grundkenntnissen in einer osteuropäischen Sprache. Die Wunsiedlerin hat sich zunächst erfolgreich um einen Praktikumsplatz im Rahmen der Weiterbildung beworben. Groß war ihre Freude, als ihr die FH im Anschluss an das Praktikum die Stelle an der neuen European Business and Government Academy der FH anbot. „Ohne meine Teilnahme an der Weiterbildung hätte ich niemals diese reizvolle Chance erhalten.“

## Initiative für Alphabetisierung

HOF – Analphabeten haben es in unserer Gesellschaft – besonders auf dem Arbeitsmarkt – schwer. Ihnen will die bayernweite „Initiative für Alphabetisierung“ helfen. Die VHS Landkreis Hof beteiligt sich an der Initiative, die über Alphabetisierungskurse die Chancen der Betroffenen auf dem Arbeitsmarkt gezielt verbessern möchte. Am 28. März 2006 startete ein erster Kurs für Migranten in Hof. An diesem Kurs nehmen zehn Zuwanderer teil, die bis Ende Juli 2007 das Lesen und Schreiben erlernen. Ein weiterer Kurs für Einheimische ist geplant. Der Unterricht findet einmal in der Woche mit zwei Unterrichtsstunden am Abend statt. Nach Bedarf können jederzeit weitere Kurse eingerichtet werden – auch am Vormittag oder am Nachmittag. Nähere Informationen gibt es bei Gabi Böttcher, Telefon 09281/7145-25.

Gefördert wird dieses Projekt durch die Europäische Union.



## Vorbereitung auf die Quali-Prüfung

HOF – Ein Qualifizierender Hauptschulabschluss ist heute meist Mindestvoraussetzung für Jugendliche, einen Ausbildungsplatz zu finden. Mit dem Projekt „Prüfungsvorbereitung für den Qualifizierenden Hauptschulabschluss“ hilft die VHS Schülern der neunten Klassen der Christian-Wolfrum-Schule in Hof. In drei kleinen Lerngruppen erhalten die Schüler einmal pro Woche am Nachmittag zwei Stunden Unterricht in den prüfungsrelevanten Fächern Deutsch und Mathematik. Die Schüler, die an diesem Angebot mitmachen, erhalten unter der Leitung von erfahrenen Hauptschullehrern gezielte Hilfestellungen, um ihre schulischen Leistungen zu verbessern und dadurch die Chancen auf Bestehen der Prüfung zum Qualifizierenden Hauptschulabschluss zu verbessern. Das Projekt wird über das Bundesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ gefördert.



## Stummfilmnacht mit Josi Schwab

HOF – Josi Schwab, Schüler unserer Musikschule aus Kautendorf (Lehrkraft Gudrun Spatschek) hat seine Facharbeit im Leistungskurs Musik am Jean-Paul-Gymnasium in Hof einem außergewöhnlichen Thema gewidmet: Zum Buster-Keaton-Stummfilm "One Week" schrieb er die Filmmusik teilweise komplett neu oder improvisierte am Klavier. Diese Leistung überzeugte auch die Lehrer: 14 Punkte, also eine Note 1, sind der Lohn für seine Mühen. Von seinem Talent können sich am 23. Juni 2006 die Besucher der Stummfilmnacht im Bürgerzentrum Münchberg überzeugen. Zu ausgewählten Filmen wird der 19-Jährige improvisieren. Der Eintritt ist frei.

### Jugend musiziert

## Matthias Strößner darf nach Freiburg

SCHWARZENBACH/SAALE – Matthias Strößner aus Schwarzenbach/Saale hat sich als einziger von 21 Teilnehmern in seiner Altersklasse beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Bobingen für den Bundeswettbewerb qualifiziert.

Strößner wird seit fünf Jahren von Jens Gottlöber, Gitarrenlehrer bei unserer Musikschule unterrichtet. Sein Programm umfasst Werke von Carulli, Tarragena und Dynes. Der Bundeswettbewerb findet in Freiburg statt.



Strößner wird seit fünf Jahren von Jens Gottlöber, Gitarrenlehrer bei unserer Musikschule unterrichtet. Sein Programm umfasst Werke von Carulli, Tarragena und Dynes. Der Bundeswettbewerb findet in Freiburg statt.

#### IMPRESSUM:

VHS LANDKREIS HOF E.V.  
KÖNIGSTRASSE 22  
95028 HOF  
TEL.: (092 81) 71 45-0  
FAX: (092 81) 71 45-55  
E-MAIL: INFO@VHS-LANDKREIS-HOF.DE  
HTTP://WWW.VHS-LANDKREIS-HOF.DE

VERANTWORTLICH: ILSE EMEK

### Erfolgreiche Akkordeonschüler

## Höchstwertung bei der Bayerischen Meisterschaft

HOF – Mit überwältigenden Ergebnissen kehrten die jungen Akkordeonsolisten Alexander Bauer aus Almbranz und Nadine Soppa aus Döhlau sowie das Akkordeonduo Felix Übelmesser aus Oberkotzau und Christoph Saalfrank aus Schwarzenbach/Saale vom Landesentscheid zum Deutschen Akkordeon-Musikpreis aus Würzburg zurück. Sie sind Schüler unserer Musikschule aus der Akkordeonklasse von Bernd Rosenberger.

Die intensive Vorbereitungsphase auf diese Meisterschaft wurde bei zwei Konzerten in Schwarzenbach an der Saale eine Woche vor dem Wettbewerb abgeschlossen. Und die Ergebnisse waren dann auch für Akkordeonlehrer Bernd Rosenberger überwältigend: Alle vier Teilnehmer der Musikschule des Landkreises Hof errangen die notwendigen Prädikate für die Weiterleitung zur Deutschen Meisterschaft im Juni in Baden-Baden.

Der neunjährige Alexander Bauer errang unter 14 Teilnehmern den Landessieg in der Solo Altersstufe zwei mit dem Höchstprädikat „hervorragend“. Zudem erzielte er die

## Neuen Betriebsrat gewählt

HOF – Die Mitarbeiter der Volkshochschule haben am 27. und 28. März einen neuen Betriebsrat gewählt. Mitglieder des Gremium sind Margit Doll, Ute Ammon, Jürgen Mildnerberger, Can Azaroglu und Renate Puggel; Ersatzmitglied ist Angelika Unger. Der Betriebsrat bestimmte Margit Doll zur Vorsitzenden, Ute Ammon zu ihrer Stellvertreterin. Renate Puggel ist Schriftführerin. Jürgen Mildnerberger und Can Azaroglu sind zudem ständige Mitglieder der Arbeitsschutz-Ausschusssitzung



Die erfolgreichen Akkordeonisten von der Musikschule des Landkreises Hof (von links): Christoph Saalfrank, Alexander Bauer (Tageshöchstpunktzahl aller Teilnehmer), Felix Übelmesser und Nadine Soppa mit ihrem Akkordeonlehrer Bernd Rosenberger nach der Preisverleihung am 25. März 2006 in Würzburg.

Tageshöchstwertung aller Teilnehmer des bayerischen Wettbewerbes. In der gleichen Altersstufe wurde die zehn Jahre alte Nadine Soppa gleich bei Ihrer ersten Wettbewerbsteilnahme für ihren äußerst gelungenen Vortrag mit dem Prädikat „ausgezeichnet“ bewertet. Sie erreichte mit 37,5 Punkten den Bronzerang.

Ebenfalls die Wertung „ausgezeichnet“ und ein dritter Platz ging an das Akkordeonduo Felix Übelmesser und Christoph Saalfrank in der Altersstufe drei. Auch sie dürfen sich somit im Juni mit den besten Akkordeonisten aus ganz Deutschland messen.

## Trauer um Karl Höllerich

HOF – Nur 46 Jahre alt geworden ist Karl Höllerich. Nach schwerer Krankheit ist er am 6. März 2006 im Universitätsklinikum Jena verstorben, und am 15. März wurde seine Urne in Hof beigesetzt. Er war seit 1987 bei der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Hof beschäftigt und als hauptberuflicher Hausmeister in unserem Hofer Bildungszentrum eingesetzt, bis er im Jahre 2002 die Arbeit wegen seiner Erkrankung niederlegen musste. Wir werden ihn nicht vergessen.

Migranten aus 34 Nationen präsentierten ihr Herkunftsland mit Musik, Tanz und Kulinarischem

## Projekttag zeigte die Vielfalt der Kulturen

### VHS idealer Partner für Eingliederung

Die VHS Landkreis Hof ist in der Region seit mehr als 20 Jahren der größte Anbieter von Sprachkursen für Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern und somit ein wichtiger Ort der Begegnung für Menschen unterschiedlicher Nationen und Kulturen. Die VHS bietet daher ideale Voraussetzungen für ein friedliches interkulturelles Lernen – oder einfach gesagt für eine gelungene Integration von Zuwanderern.

Seit einem Jahr haben viele Ausländer nach dem neuen Zuwanderungsgesetz Anspruch auf einen Integrationskurs. Die VHS hatte dieses neue Angebot als erster Träger in der Region aufgegriffen und zog jetzt nach einem Jahr Bilanz: 189 Migranten aus 34 Nationen haben seitdem einen ihrer Integrationskurse besucht, der neben Sprachkenntnissen auch deutsche Kultur und Gesellschaftskunde vermittelt.

Zusätzlich bietet die VHS weitere Angebote für Migranten und zählte damit allein im vergangenen Jahr mehr als 1000 Teilnehmer aus diesem Personenkreis.

Ziele unserer Kurse für Zuwanderer sind, die sprachlichen, interkulturellen und beruflichen Kompetenzen der Migranten zu verbessern, um ihre Eingliederung in Beruf und Gesellschaft zu ermöglichen.

Zum Jubiläum „Ein Jahr Integrationskurse“ hatte die VHS im Februar 2006 zu einem „Tag der Kulturen“ eingeladen, bei dem Migranten ihre Herkunftsländer präsentierten – mit Vorführungen, einer Ausstellung und einem Büffet mit kulinarischen Köstlichkeiten.

### 34 Nationen auf der Bühne

Weit mehr als hundert Menschen aus 34 verschiedenen Nationen nahmen am Tag der Kulturen teil – Ausländer, Aussiedler und auch Einheimische.

Migranten aus vier verschiedenen Integrationskursen der VHS Landkreis Hof, Migrantinnen aus dem Kurs „Mama lernt Deutsch“ sowie Gruppen der EJSA und des bfz kamen an diesem Tag zusammen. Auch Freunde, Ehepartner und Kinder der Kursteilnehmer waren unter den Gästen.

### Ehrengäste würdigen Engagement

Darüber hinaus waren Ehrengäste anwesend: Landrat Bernd Hering, der Hofer Bürgermeister Eberhard Siller, der Selbitzer Bürgermeister Klaus Adelt, der Regionalkoordinator des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Ludwig Baumgart, der künftige Hofer Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner, Mitarbeiter des Ausländeramtes des Landkreises Hof, der ARGE Stadt Hof sowie weitere Vertreter unserer Netzwerkpartner, des Caritasverbandes Hof, der EJSA Hof und des bfz Hof würdigten mit ihrem Besuch das Engagement der Migranten.



## Programm

Nach der Begrüßung durch Geschäftsführerin Ilse Emek und einem kurzen Bericht über die erfolgreiche Arbeit mit Zuwanderern an der VHS Landkreis Hof begrüßten die Migranten mit einem „Herzlichen Willkommen“ in ihrer Muttersprache alle Anwesenden.

Landrat Bernd Hering und Bürgermeister Eberhard Siller ermutigten in ihren anschließenden Grußworten die Teilnehmer, Deutsch zu sprechen und die Angebote zu nutzen. Denn gute Sprachkenntnisse seien nötig, um berufliche Chancen zu haben und Teil der Gesellschaft zu werden.

Regionalkoordinator Ludwig Baumgart stellte heraus, dass in Hof alle Einrichtungen, die an der Integration von Migranten beteiligt sind, in einem Netzwerk zusammenarbeiten. Schließlich könne die Integration nur gelingen, wenn sich die Teilnehmer wohl fühlten – und dafür erhielten Sie mit der Sprache hier den Schlüssel.

Wie wohl sich die Teilnehmer bei den Kursen fühlen, zeigte das multikulturelle Programm mit Vorführungen aus allen Kursen. Da gab es traditionelle Volkslieder in thailändischer, russischer und ukrainischer Sprache, aber auch alte und bekannte Volkslieder in deutscher Sprache.

Neben einer türkischen Bauchtänzerin waren Tänze aus dem Iran und aus Tibet zu sehen und Gedichte in Rumänisch und Deutsch zu hören. Begeisterungstürme erntete der Barmixer Anton Ostertag mit einer beeindruckenden akrobatischen Show.

In einem Nachbarzimmer hatten die Migranten eine umfangreiche Ausstellung mit traditionellen Gegenständen, typischen Handarbeiten, Volkskunst und Bildern aus ihren Heimatländern aufgebaut.

Am praktischsten lernte man die fremden Kulturen jedoch am multikulturellen Büffet kennen. Hier konnte man Spezialitäten aus aller Herren Länder kosten.

Auch die Presse, Radio Euroherz sowie Oberfranken TV waren begeisterte Gäste der Veranstaltung und berichteten in ihren Medien über diesen gelungenen Tag.

Wegen des großen Erfolges soll der „Tag der Kulturen“ wieder veranstaltet werden.

